

STRATEGIEPLANUNG WIKIMEDIA DEUTSCHLAND 2014-2018

PRÄAMBEL.....	1
Förderung der Freiwilligencommunitys	3
Beziehungen zu Kultur-, Bildungs-, und Wissenschaftseinrichtungen.....	4
Rahmenbedingungen für Freies Wissen.....	5
Entwicklung neuer Ideen, Tools und Projekte.....	6
Austausch, Reichweite und Nachhaltigkeit.....	7

PRÄAMBEL

Wir wollen eine Welt, in der das gesamte Wissen der Menschheit jedem Einzelnen frei zugänglich ist. Wissen und Bildung sind grundlegende Werte und müssen universell und ohne Beeinträchtigung durch finanzielle oder andere Hürden verfügbar sein. Wikimedia Deutschland e.V. hat sich seit jeher der Erreichung dieses Ziels verschrieben. Als Organisation wollen wir Wissen und Bildung sowohl bewahren als auch verbreiten. Unserer Arbeit haben wir daher die Leitmotive von Wikimedia Deutschland - Partnerschaft, Freies Wissen, Offenheit, Austausch und Lösungen für technische und soziale Herausforderungen - vorangestellt. Diese Leitmotive werden jetzt durch strategische Ziele ergänzt. Das Präsidium hat diesen Prozess im Jahr 2012 angestoßen. In 2013 wurde die Strategie in verschiedenen Beteiligungsformen diskutiert und erarbeitet.

Das vorliegende Dokument formuliert die Ziele, die wir uns für die kommenden vier Jahre setzen und auf die wir hinarbeiten. Eine Transformation hin zu einer freien Wissensgesellschaft erfordert die Lösung komplexer Probleme, die wir in konkreten Schritten angehen. In einigen Bereichen werden wir schnelle Erfolge erzielen, in anderen wird die Umsetzung unserer Ideen eine langfristige Aufgabe darstellen, die über den vorliegenden Plan hinausreicht. Der gesetzte Zeithorizont von vier Jahren bedeutet nicht, dass die hier formulierten strategischen Ziele als unveränderbar betrachtet werden. Vielmehr soll die notwendige Reflexion gesellschaftlicher und technologischer Veränderungen als ständiger Prozess die Weiterentwicklung unserer Ziele befördern. In ein- bis zweijährigen Zyklen soll die Strategie in Frage gestellt und evaluiert, diskutiert und fortgeschrieben werden. Dieser dynamische Entwicklungsprozess soll von den Mitgliedern des Vereins getragen und von seinen Communitys, Partnern und Freunden unterstützt werden.

Die geschilderte Dynamik soll gleichzeitig auch dafür sorgen, dass die formulierten Strategien nicht im Überbau des Vereins stecken bleiben, sondern ständig in der praktischen Arbeit der Mitarbeiter und der Freiwilligen in den Projekten präsent sind und umgesetzt werden. Die Jahresplanung der Bereiche orientiert sich an den strategischen Zielen; die geförderten Projekte folgen der strategischen Ausrichtung; die Ziele werden der praktischen Kooperation mit Partnern in Politik, in Bildung und Wissenschaft, in der internationalen Bewegung für Freies Wissen usw. zugrunde gelegt.

Das vorliegende Konzept richtet sich zunächst an alle aktiven Mitglieder von Wikimedia Deutschland und dann insbesondere an die Organe des Vereins (Vorstand und Präsidium), um der Arbeit eine klare, über das Alltagsgeschäft hinausreichende Richtung zu geben. Es richtet sich ganz zentral auch an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die die formulierten Ziele in ihre Jahresplanung einbringen und mit geeigneten Aktionen umsetzen müssen. Schließlich soll auch die Öffentlichkeit aus dem Papier erfahren, wie sich Wikimedia Deutschland in den netzpolitischen Diskursen der Gegenwart und Zukunft mit dem Fokus auf die Durchsetzung Freien Wissens positioniert und auf Basis welcher strategischer Ziele der Verein die Herausforderungen der Digitalen Gesellschaft praktisch aufgreifen und zu ihrer Lösung beitragen wird.

Förderung der Freiwilligencommunitys

1. Der Erfolg der Wikipedia basiert auf der Arbeit vieler Tausender Freiwilliger. Diese wichtige Arbeit unterstützt und würdigt Wikimedia Deutschland, indem wir
 1. Freiwilligen Möglichkeiten bieten, sich untereinander zu **vernetzen**, (auch durch Weiterbildungsangebote des Vereins) **weiterzubilden**, an Aktionen und Projekten des Vereins **teilzunehmen** und diese selbst zu starten,
 2. Freiwilligen Möglichkeiten bieten, im **Dialog** mit den Communitys dringliche und hilfreiche Projekte für ihre Arbeit zu identifizieren,
 3. diese Projekte durch **technische Entwicklungen** nach den Bedürfnissen der Communitys unterstützen,
 4. sicherstellen, dass Freiwillige die Mittel des Vereins unkompliziert zur **Umsetzung ihrer Ideen** nutzen können – auch mit eigener Budgetverantwortung – und
 5. Projekte und Initiativen fördern, die das Ziel haben, **Freiwillige** in den Wikimedia-Projekten **zu halten**.
2. Gleichzeitig wollen wir **neue Freiwillige** gewinnen und lassen diesen besondere Unterstützung zukommen. Die Gewinnung neuer Freiwilliger verfolgt auch das Ziel, die Vielfältigkeit der Gesellschaft in der Reproduktion von Wissen sicherzustellen. Indem sich die Communitys aus einer großen heterogenen Freiwilligenschaft zusammensetzen, steigt auch die **Qualität und Ausgewogenheit** des gesammelten Wissens.
3. Wikimedia Deutschland widmet sich auch der **Förderung von nicht-encyklopädischem Wissen**. Die Weiterentwicklung von Wissensangeboten jenseits einer Enzyklopädie soll daher zukünftig stärker gefördert werden.

Beziehungen zu Kultur-, Bildungs-, und Wissenschaftseinrichtungen

1. Wir stärken die Bedeutung **freier Bildungsmaterialien** für die Gestaltung von Lehrplänen und Lehrmitteln. Dazu
 1. schaffen wir ein Netzwerk von politischen Akteuren für die Etablierung Freien Wissens im Bildungssektor,
 2. fördern wir die Herausgabe von Lehrmaterialien unter freier Lizenz,
 3. initiieren wir den Austausch zwischen Bildungsakteuren über Methoden und Prozesse zur Erstellung von freien Bildungsinhalten,
 4. setzen wir uns für die gesellschaftliche Anerkennung informeller und non-formaler Bildung ein, wie sie auch von den AutorInnen der Wikipedia und ihrer Schwesterprojekte erfahren und gestaltet wird.

2. Wir befreien Wissen und verankern die **Vorteile freier Lizenzen** im Bewusstsein von Multiplikatoren aus dem Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftsbereich. Dazu
 1. fördern wir die aktive Verbreitung und Durchsetzung freier Lizenzen durch Integration von Wikimedia-Inhalten in Angebote Dritter und die Integration von Inhalten Dritter in Wikimedia-Projekte,
 2. fördern wir Projekte, die Freies Wissen jenseits einer Enzyklopädie sammeln und zur Verfügung stellen,
 3. schaffen wir ein Netzwerk von Projekten zur Sammlung von Wissen.

3. Wir fördern die **Erforschung** von Wikipedia, Schwesterprojekten und Wiki-Kommunikation, um die Qualität und Reputation der Wikimedia-Projekte zu erhöhen. Dazu
 1. bauen wir Kontakte zu wissenschaftlichen Institutionen auf und führen mit diesen gemeinsame Projekte durch,
 2. machen wir diese Forschungsergebnisse sichtbar und zugänglich.

4. Wir sichern die Befreiung von Wissen an der Quelle und gewinnen hochqualifizierte AutorInnen. Wir initiieren und unterstützen Forschung zu Bildungsthemen der Zukunft und entwickeln Konzepte, um Bildung zu einem freien Gut zu machen. Dazu kooperieren wir mit wissenschaftlichen Einrichtungen (Universitäten, Forschungsinstituten, wissenschaftlichen Gesellschaften u.ä.).

Rahmenbedingungen für Freies Wissen

1. Wir setzen uns für ein **modernes Urheberrecht** ein, das die Verbreitung, Nutzung und Bearbeitung von Inhalten fördert und so der Bildung zu Gute kommt. Wir berücksichtigen dabei sowohl die Interessen der Nutzer als auch der Werkschaffenden. Dazu wollen wir umsetzen:
 1. Mit öffentlichen Mitteln finanzierte Werke und Daten können durch alle frei verwendet werden. Der freie Zugang zu diesen wird von staatlicher Seite unterstützt.
 2. Urheberrechtsfreie Werke sind der allgemeinen Öffentlichkeit frei zugänglich.
 3. Für verwaiste Werke bestehen Regelungen, die ihre möglichst weitgehende und rechtssichere Nutzung und Weiterverbreitung erlauben.
 4. Die urheberrechtlichen Schutzfristen werden langfristig abgesenkt.
2. Wir setzen uns für eine stärkere Anerkennung der **Meinungs- und Darstellungsfreiheit** ein. Die freie Verfügbarkeit von Wissen soll in der Gesellschaft als außerordentlich wichtiges Gut anerkannt sein. Insbesondere:
 1. Der Betrieb gemeinschaftlicher Projekte zur Wissenssammlung im Internet soll für Anbieter und Anbieterinnen frei von Risiken sein (Anbieterhaftung).
 2. Einschränkungen der Informations- und Darstellungsfreiheit, die sich aus verschiedenen Rechtsgebieten ergeben, werden – wo möglich – abgeschafft.
3. Auf Grund des internationalen Charakters der Wikimedia-Projekte und der Gemeinsamkeiten mit anderen Wikimedia-Chaptern, findet die **europäische Politik-Ebene** besondere Berücksichtigung bei der Verfolgung dieser Ziele.
4. Wir sichern langfristig die **Partizipation im Netz** und bauen diese weiter aus. Dazu kooperieren wir verstärkt mit Akteuren der Zivilgesellschaft.

Entwicklung neuer Ideen, Tools und Projekte

Um die Vielfalt eines Open-Source-Projektes zu nutzen und zu fördern, baut Wikimedia Deutschland ein Entwicklungszentrum für Software auf. Die Schwerpunkte in der Softwareentwicklung liegen bei:

1. **Technischer Innovation:** Wir streben diesbezüglich eine Vorreiterrolle in den Wikimedia-Projekten an. Dabei kooperieren wir mit der Wikimedia Foundation, Wikimedia-Organisationen und freiwilligen Entwicklern.
2. **Usability und Zugänglichkeit:** Wir fördern die Zugänglichkeit von Wissen für alle, die bisher nur eingeschränkt an Informationen gelangen können. Wir fördern die Verbesserung der Usability und Barrierefreiheit von MediaWiki, damit Wikimedia-Projekte einfach zugänglich, barrierefrei und intuitiv nutzbar sind.
3. **Wikimedia Commons:** Wir setzen uns für eine leichtere Nachnutzungsmöglichkeit von Inhalten der Wikimedia-Projekte ein. Dabei soll ein Fokus auf Wikimedia Commons liegen.

Austausch, Reichweite und Nachhaltigkeit

1. Wikimedia Deutschland fördert den Austausch zwischen Chapters und thematischen Organisationen innerhalb der Wikimedia Bewegung.
2. Wikimedia Deutschland verbreitert seinen gesellschaftlichen Rückhalt: Wir steigern unsere Mitgliederzahl signifikant und bieten unseren Mitgliedern umfangreiche Beteiligungsmöglichkeiten.
3. Wikimedia Deutschland setzt verstärkt auf Regionalisierung seiner Arbeit, um die Reichweite der Freiwilligen-Unterstützung zu erhöhen und eine breitere Beteiligung an Vereinsaktivitäten zu ermöglichen. Konzepte hierfür sollen gemeinsam mit den örtlichen Freiwilligen erarbeitet werden. Ab 2018 soll die Mehrzahl aller Veranstaltungen, die von WMDE organisiert oder unterstützt werden, außerhalb von Berlin stattfinden.
4. Um Zielgruppen zu erreichen, die sich nicht am online-geführten Diskurs beteiligen, hält Wikimedia eigene Veranstaltungen ab und veröffentlicht eigene Druckerzeugnisse.
5. Wikimedia Deutschland prüft kritisch und verantwortungsbewusst den Erfolg und die Nachhaltigkeit seiner Tätigkeiten.